



Mitteilungsvorlage

Nr.: **MV/210/2017 / öffentlich**

Umbau eines Wohnhauses in Friesoythe, Fliederstraße 2

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Planungs- und Umweltausschuss	06.09.2017

Sach- und Rechtsdarstellung:

Über das o.g. Bauvorhaben und eine evtl. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3b „Auf dem Wischkamp“ wurde in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 20.06.2017 beraten (BV/155/2017).

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, den Tagesordnungspunkt in den Fachausschuss zu verweisen.

Zwischenzeitlich wurden mit dem Antragsteller und zwischen dem Antragsteller und der Genehmigungsbehörde sowie der Friesoyther Wasseracht weitere Gespräche geführt.

Die Friesoyther Wasseracht hat zwischenzeitlich über die Bauabsicht, insbesondere auch die geplanten Versiegelungen auf dem Grundstück im Nahbereich des Streek, in ihrem Vorstand beraten. Als Ergebnis hat die Friesoyther Wasseracht dem geplanten Vorhaben „Umbau eines Einfamilienhauses zu einem 3-Familienhaus mit Abstellraum für Fahrräder und Mülltonnen sowie Nachweis von 5 Stellplätzen“ seine Zustimmung erteilt.

Die Stellplätze und Fahrwege sollen nach dem überarbeiteten Lageplan in größtmöglichen Umfang mit Rasengittersteinen befestigt werden, um den Versiegelungsgrad möglichst gering zu halten.

Die Verwaltung hat daher zu der erneut eingereichten überarbeiteten Baumitteilung einen positiven Bescheid an den Antragsteller erteilt und die Unterlagen an die Baugenehmigungsbehörde weitergeleitet. Der zur Fristwahrung bei der Genehmigungsbehörde eingereichte Antrag auf vorläufige Untersagung der Zulässigkeit des Vorhabens soll zurückgezogen werden.

Im Gespräch zwischen der Friesoyther Wasseracht und der Stadt wurde jedoch nochmals eindringlich auf die latent bestehende Hochwassergefahr im Bereich des Streek innerhalb des Stadtgebietes und den dringenden planerischen Handlungsbedarf hinsichtlich der angrenzenden Bebauungspläne hingewiesen. Es wurde dringend angeregt, dass sich die Untere Wasserbehörde, die Friesoyther Wasseracht und die Stadt Friesoythe kurzfristig zusammensetzen sollten, um ein Bündel möglicher Maßnahmen zur Ertüchtigung des Streek und zu Eindämmung der Hochwassergefahr abzustimmen.

Die Verwaltung wird über den Fortgang berichten und zu gegebener Zeit einzelne Maßnahmen den politischen Gremien zur Entscheidung vorlegen.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.